

Verkehrsunfall auf der BAB 3

Ratingen (NRW). In den frühen Morgenstunden des 19.04.26 wurde die Feuerwehr Ratingen um 03:08 h zu einem Verkehrsunfall auf der BAB 3 in Fahrtrichtung Köln alarmiert. Die Unfallstelle lag zwischen dem Autobahnkreuz Breitscheid und dem Autobahnkreuz Ratingen-Ost. Erste Meldungen berichteten von einer eingeklemmten Person, was sich beim Eintreffen der Einsatzkräfte nicht bestätigte. Zwei Pkw waren beteiligt, deren Trümmer sich über rund 200 Meter verteilten. Zusätzlich hatte sich auf der linken Fahrspur Regenwasser in etwa 15 Zentimetern Höhe auf einer Länge von circa 120 Metern angesammelt. Besondere Gefahr ging von einem herausgerissenen Fahrzeugrad aus, das mehrere hundert Meter über die Fahrbahn geschleudert wurde.

Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle gemeinsam mit der Polizei ab und stellte den Brandschutz sicher. Auslaufende Betriebsstoffe wurden aufgenommen. Um die Wasseransammlung zu beseitigen, befreiten die Einsatzkräfte sieben verstopfte Wasserabläufe von Morast, sodass das Wasser abfließen konnte. Der Rettungsdienst versorgte zwei leicht verletzte Personen, die an der Einsatzstelle verbleiben konnten. Eine Feuerwehrkraft zog sich während der Maßnahmen eine leichte Handverletzung zu. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und wurden durch ein Bergeunternehmen abgeschleppt. Der Einsatz dauerte von 03:08 h bis etwa 05:30 h. Anschließend übergab die Feuerwehr die Einsatzstelle an die Autobahnpolizei.

Im Einsatz waren Kräfte der Berufsfeuerwehr Ratingen von beiden Standorten, der Führungsdienst, Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Homberg und Mitte sowie der Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus mit zwei Rettungswagen und einem Notarzt des Kreises Mettmann.

Text, Fotos: Feuerwehr Ratingen

